Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch post.at

AUSGABE 2/2025

Marktgemeinde NEUDAU

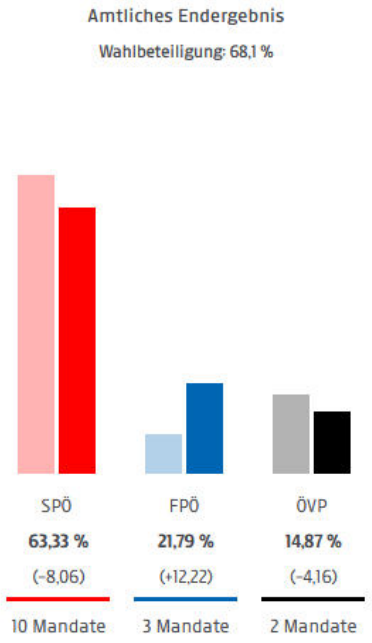
GEMEINDENACHRICHTEN

JUNI 2025

FOTO: MARKTGEMEINDE NEUDAU

Gemeinderatswahl 2025

Bei der Gemeinderatswahl 2025 nutzten von insgesamt 1.168 stimmberechtigten BürgerInnen ihr Wahlrecht. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 796 abgegebenen Stimmen. Dadurch gestaltet sich das Wahlergebnis wie folgt:
Die SPÖ erzielte 63,33% der Stimmen.
Stark aufgeholt hat die FPÖ, welche mit 21,79% der Stimmen um 12,22% mehr Zuwachs erhielt.
Die ÖVP erreichte 14,87% der Stimmen.



Bürgermeister legt Mandat zurück

Nach der Gemeinderatswahl kommt es zu einem bedeutenden Schritt: Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch legte sein Mandat als Gemeinderatsmitglied zurück. Sein Amt als Bürgermeister führt er weiterhin aus. Das frei gewordene Mandat wurde mit Alex Österle besetzt.

Impressum
Für den Inhalt, Druck und Layout verantwortlich:
Marktgemeinde Neudau, Hauptplatz 1, 8292 Neudau;

Tel.: 03383/2225, Fax: 03383/2225-4, gde@neudau.gv.at, www.neudau.gv.at
Erscheinungs- und Verlagsort: 8292 Neudau; Irrtümer und Druckfehler vorbehalten;

Fotos: Marktgemeinde Neudau, VS Neudau, MS Neudau, Musikschule Bad Waltersdorf, Kindergarten Neudau, Kinderkrippe Neudau, Otto Trimmel, Mittelschule Neudau.

Neudau hat einen neuen Gemeinderat gewählt!

Aufgrund der Gemeinderatswahl wird der Gemeinderat in unserer Gemeinde künftig in einer neuen Zusammensetzung arbeiten. Im Vorfeld hatten die wahlwerbenden Parteien die Möglichkeit, ihre Mandatsreihung intern festzulegen. Die gereihten KandidatInnen rückten entsprechend dem Wahlergebnis in den neuen Gemeinderat ein. Dadurch wurden nicht nur neue Gesichter gewählt, auch innerhalb der Fraktion, kam es zu personellen Veränderungen.

In der konstituierenden Sitzung wurden die neuen Gemeinderäte angelobt. Dieser besteht nun aus 10 Mitgliedern der SPÖ, 3 Mitgliedern der FPÖ und 2 Mitgliedern der ÖVP.

Vorstand:
Bürgermeister
LAbg. Mag. Dr.
Wolfgang Dolesch (SPÖ)
Vizebürgermeister
Ing. Klaus Taucher- Thaler (SPÖ)
Kassier
Ewald Pieber (FPÖ)

Gemeinderat:
von links nach rechts
Zsofia Fenz *(SPÖ)*
Evelin Heschl *(SPÖ)*
Johannes Lichtenegger *(SPÖ)*
Franz Wilfing *(ÖVP)*
Harald Leeb *(FPÖ)*
Wilmont Pinter *(FPÖ)*
Harald Hufnagl *(FPÖ)*
Karina Himmler *(SPÖ)*
Alex Österle *(SPÖ)*
Doris Lang *(SPÖ)*
Sigfried Lang *(SPÖ)*
Werner Korrer *(SPÖ)*
Josef Lenhard *(SPÖ)*

Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner,

Bürgermeister
LAbg. Mag. Dr.
Wolfgang Dolesch

ein Zitat lautet: „Nach der Wahl ist vor der Wahl.“ Die Gemeinderatswahl in unserer Gemeinde ist vorbei und bringt Veränderungen; die Bevölkerung als Souverän hat entschieden. Das Ergebnis samt Mandatsverteilung dürfen wir in diesen Gemeindenachrichten bekannt geben. Es wird nun an den gewählten Personen liegen, ob und wie sie sich in der Arbeit für das Gesamtwohl unserer Gemeinde einbringen.

Die Arbeit in dieser Gemeinderatsperiode hat begonnen. Neben dem laufenden Betrieb sollen Vorhaben trotz nicht leichter Finanzlage, in welcher sich mittlerweile ein Großteil der Gemeinden befindet, vorangetrieben und umgesetzt werden.

Konkret heißt das, dass der im Bau befindliche Hochwasserschutz noch im heurigen Jahr fertiggestellt, die Hangwasserkartierung abgeschlossen und nachfolgend die Planung und rechtlichen Verhandlungen für die bauliche Umsetzung dieser Schutzmaßnahmen weiter vorangetrieben werden sollen.

Läuft alles nach Plan, wird das neu gebaute und barrierefreie Ortszentrum einschließlich des Hauptplatzes, zusätzlich ausgestattet mit Geh- und Radweg, wohl geordneten und mehr Parkplätzen als zuvor sowie mit Grünflächen, welche verstärkt Schutz vor Hitze und weiteren Auswirkungen der klimatischen Veränderungen bieten sollen, zukünftig eine Zone des Arbeitens, Wohnens, Einkaufens, Verweilens und Flanierens werden. Insgesamt soll unser Ortszentrum gestärkt und attraktiver gestaltet werden! Zahlreiche Gemeinden aus der gesamten Region hätten gerne dieses Vorzeigemodell für sich gewonnen; in unserer Gemeinde ist dies gelungen!

Das nach dem Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogene Freibad wird uns ab dieser Badesaison komplett erneuert wieder zur Verfügung stehen. Noch heuer soll mit der Sanierung des Musikerheim-Altbestandes sowie dessen Erweiterung um einen passenden Zubau begonnen werden. Und in der Lobenfeldstraße entsteht ein neuer Kinderspielplatz.

Als wirtschaftliches Leitprojekt ist die Erweiterung unserer erneuerbaren Energiequellen um die Geothermie sowie die Errichtung eines Glashauses fix geplant, welches mehr als 200 Arbeitsplätze bringen wird! Auch diese Projektumsetzung startet noch in diesem Jahr.

Weitere Projekte, welche unsere Gemeinde gut weiterentwickeln und uns allen letztendlich gut tun werden, befinden sich in Vorbereitung, und werden sehr gerne präsentiert und bekanntgegeben, sobald deren Finanzierung geklärt und somit die Zeit dafür sprichwörtlich reif ist.

Ich bedanke mich bei allen, welche zur guten Weiterentwicklung unserer Gemeinde in all den Jahren beigetragen haben und dies auch in Zukunft tun! In diesem Zusammenhang lade ich vor allem auch die Bevölkerung ein, sich verstärkt einzubringen!
Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith- Schweighofer bei der Angelobung von Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Vize- Bürgermeister Ing. Klaus Taucher- Thaler

Ihr/Euer Bürgermeister

Wolfgang Dolesch

Das neue Gesicht im Gemeindeamt

Mit Anfang Juni gab es am Gemeindeamt eine personelle Veränderung. Andrea Pieber- Alber, die über viele Jahre hinweg eine zentrale Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen war, möchte sich beruflich verändern. Für ihren langjährigen Einsatz, ihr Engagement und ihre stets hilfsbereite Art möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute. Neu im Team ist Renate Ferschinger an. Frau Ferschinger bringt viel Erfahrung im Verwaltungsbereich mit und wird künftig ebenso Ansprechpartnerin für Anliegen aller Art im Gemeindeamt sein. Ob Meldewesen, Auskünfte, Anträge oder allgemeine Informationen, sie wird sich um die Belange der Gemeindebürgerinnen bemühen. Renate Ferschinger freut sich auf die neue Aufgabe und die vielen neuen und bereits bekannten BürgerInnen. Wir freuen uns über die gemeiname Zusammenarbeit!

von links nach rechts: Andrea Pieber- Alber, Amtsleitung Mag. Elisabeth Spirek, Renate Ferschinger

Wichtige Telefonnummern in der Gemeinde

Gemeindeamt		**03383/2225**
Gemeinde Whats-App		**0664/99801260**
Koordinatoren Bauhof:		
Sascha Zach	Immobilien Freitzeiteinrichtungen	**0664/3516892**
Alex Österle	Grünanlagen Freibad	**0664/88922265**
Bereitschaftshandy		**0664/3516891**
Freibad		**0664/93153440**
Schulwart		**0664/4340790**
Kindergarten		**03383/36591**
Volksschule		**03383/2354**
Mittelschule		**03383/32600**

Neues E- Auto für den Wirtschaftshof

Die Gemeinde Neudau setzt ein weiteres sichtbares Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Der Fuhrpark des Wirtschaftshofes wurde kürzlich um ein neues Elektrofahrzeug erweitert. Dabei handet es sich um ein E- Nutzfahreug der Marke Maxus, das ab sofort im täglichen Einsatz für die Gemeindearbeiten steht. Das neue Fahrzeug ist nicht nur emissionsfrei unterwegs, sondern überzeugt auch durch seine Alltagstauglichkeit, seine geräumige Ladefläche und seine leise Fahrweise. Aufgrund von Förderungen sowie Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark, konnte das Fahrzeug zu 100% finanziell abgedeckt werden. Der Wirtschaftshof zeigt sich erfreut über die neue Unterstützung im Fuhrpark.

Folgt uns auf Facebook

www.facebook.com/MarktgemeindeNeudau

Klärwärtertag 2025

Am 15. Mai 2025 fand in Neudau ein bedeutender Termin für die regionale Abwasserwirtschaft statt: der Klärwärtertag im Rahmen der sogenannten KAN- Nachbarschaft. Zahlreiche Anlagebetreiber aus der Umgebung kamen an diesem Tag in unsere Gemeinde, um sich im fachlichen Rahmen über aktuelle Themen, Herausforderungen und Neuerungen im Bereich der Abwasserentsorgung auszutauschen. Die sogenannten "Kläranlagennachbarschaft en"- kurz KAN - sind überregionale Zusammenschlüsse von BetreiberInnen kommunaler Abwasseranlagen. Bei den zweimal jährlich stattfindenden Nachbarschaftstagen stehen neben fachlichen Inputs auch Diskussionen zu aktuellen Themen auf dem Programm.

Von technischen Entwicklungen über gesetzliche Neuerungen bis hin zu praktischen Lösungen für den Anlagenbetrieb, wird an diesem Tag alles thematisiert.

Ein zentraler Programmpunkt ist dabei die Besichtigung der Kläranlage der gastgebenden Gemeinde. In Neudau präsentierte unser Wassermeister stolz unsere neu gebaute und moderne Klärschlammpresse, erläuterte Abläufe, technische Besonderheiten und gab Einblick in den Alltag der Abwasseraufbereitung vor Ort in Neudau. Solche Treffen leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung in der Abwasserwirtschaft und stärken die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

MARKTGEMEINDE NEUDAU

AUFGESCHLOSSENE
BAUGRÜNDE
IN RUHIGER LAGE
ZU VERKAUFEN

886,5m² | 899,7m² | 883,9m² | 901,7m²

40 € / QUADRATMETER

Nähere Informationen erhalten Sie auf dem Gemeindeamt Neudau

MARKTGEMEINDE NEUDAU
Hauptplatz 1, 8292 Neudau
Tel. 03383/2225
E- Mail: gde@neudau.gv.at

Öffnungszeiten:
Mo, Do: 08:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Di, Mi, Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

WWW.NEUDAU.GV.AT

“Wir erschaffen eine klimafitte Ortsdurchfahrt!”

In Neudau wird derzeit an einem Projekt gearbeitet, welches sich als Jahrhundert Projekt herausstellt: die umfassende Neugestaltung der Ortsdurchfahrt sowie dem Hauptplatz. Seit Jahren geplant, nun endlich im Bau! Was auf den ersten Blick wie eine “Baustelle wie viele andere” wirken mag, ist in Wahrheit ein komplexes und zukunftsweisendes Unterfangen, das viele Beteiligte, viel Wissen und noch mehr Koordination erfordert. Grund genug für uns, mit jenen zu sprechen, die dieses Projekt nicht nur begleiten, sondern auch mitgestalten:
Planer *Dipl.- Ing. Johann Rauer*, Bauleiter *Ing. Thomas Mayrhofer*, Projektleiter,Abt. 16 Land Steiermark *Michael Kern*,
Baubezirksleitung Oststeiermark *Marcel Schalk*

Einige große Schritte sind nun schon geschafft, welche Arbeitsschritte sind für die kommenden Wochen geplant?
Die großen nächsten Arbeitsschritte sind nun die Fertigstellung vom Hauptplatz. Weitere Schritte sind dann die Pflasterung der Gehsteige sowie auch die Asphaltierung der ersten zwei Lagen. Auf dem Hauptplatz beginnen nun die Pflasterungs-Arbeiten und die Randsteine werden gesetzt. An dieser Stelle möchten wir die Bevölkerung um Verständnis bitten, aber das Halten und Parken auf dem Hauptplatz wird daher noch etwas dauern. Wir sind aber bemüht, dass eine Zufahrt zur Kirche stets gegeben ist und es soll auch Parkmöglichkeiten geben. Ein weiterer Arbeitsschritt, der nun auf uns wartet, ist das Heraufsetzen der Randleisten auf dem Geh- und Radweg. *(Ing. Thomas Mayrhofer + Marcel Schalk)*

Was war die bisher aufwändigste Arbeit bei diesem Projekt?
Die Kofferungsarbeiten (=Ausgrabungsarbeiten) sowie die komplette Entwässerung und Leitungsverlegung. Das war logisitsch eine große Herausforderung.
(Ing Thomas Mayrhofer + Marcel Schalk)

Bei diesen Ausgrabungsarbeiten, stieß man ja auch auf einen historischen Fund. Könnt ihr uns mehr darüber erzählen?
Zufällig stieß man auf eine Wasserleitung aus dem Jahr 1887 (Anm. Redaktion), die komplett aus Holz ist. Es handelt sich um einen ausgehöhlten Holzstamm, welcher damals als Wasserleitung benutzt wurde. Ein paar dieser Holzrohre wurden nach der Entdeckung in ein Museum geliefert. *(Dipl. - Ing. Johann Rauer)*

von links nach rechts: Michael Kern, Dipl.- Ing. Johann Rauer, Ing. Thomas Mayrhofer, Marcel Schalk

Liegt man aktuell gut im Zeitplan?
Aktuell liegen wir sehr gut im Zeitplan. Für die nächsten Schritte sind punktgenaue Planungen notwendig, wobei auch Schlechtwetter Tage einkalkuliert sind. Wir sind zuversichtlich, die baulichen Maßnahmen mit 18. November 2025 abschließen zu können. *(Ing. Thomas Mayrhofer)*

Wenn wir schon ein Ende für die baulichen Maßnahmen haben, geht es ja schon an den Feinschliff. Gibt es denn da schon genaue Pläne für die Bepflanzung?
Wir sind dabei einen Gärtnermeister einzubeziehen, dies ist entscheidend für das neue Design der Ortsdurchfahrt. Aufgrund der neuen Wettersituationen, sind wir darauf angewiesen mit Fachfirmen zu arbeiten, damit die richtige Auswahl der Bäume, vorallem klimafitter Bäume, getroffen werden kann. Es werden tiefe Baumgruben gegraben, wo ein Substrat eingefüllt wird, damit der Baum ein Wasserspeicher- Volumen erhält.
Bei der Bepflanzung wird darauf geachtet, dass die Bäume bereits eine gewisse Höhe (etwa 4-5 Meter) aufweisen.
(Dipl. - Ing. Johann Rauer)

Gab es während der Bauarbeiten bis jetzt nicht geplante Herausforderungen?
Die Abstimmung mit dem Hochwasserschutz, welcher ebenfalls gerade gebaut wird, war eindeutig ungeplant. Genauer gesagt die Planung der Lobenbachbrücke musste kurzfristig adaptiert werden. (Michael Kern)
Damit der Ort nicht überflutet wird, haben wir nun so umgeplant und umgetüftelt, damit das Wasser gut abrinnen und es zu keinen Überflutungen kommen kann. Somit haben wir noch eine zusätzliche Absicherung für den Ort gegeben. *(Dipl,- Ing. Johann Rauer)*

Dies ist ein großer Vorteil für die neue Ortsdurchfahrt! Gibt es noch weitere Vorteile für die Bürger und Bürgerinnen?
Wir versuchen im Geiste der Zeit zu bauen und eine klimafitte Ortsdurchfahrt zu erschaffen. Dies funktioniert durch Entsiegelung sowie dem Schwammstattprinzip und einer guten Bepflanzung. Verkehrstechnisch schaffen wir einen durchgängigen Geh- und Radweg wodurch man von der Schlosskurve bis zum Freibad durchgängig gehen kann. Der neue Weg ist außerdem zusammengeschlossen mit dem überregionalen Radweg. Eine weitere Besonderheit ist die Parkplatzsituation. In Zukunft gibt es die gesamte Ortsdurchfahrt entlang direkt neben der Fahrbahn Parkplätze. Dadurch schafft man zusätzlich ein ordentliches Ortsbild.
(Dipl,- Ing. Johann Rauer)

Ist denn ein Zebrastreifen geplant?
Es sind mehrere sichere Querungsstellen vorgesehen. Meiner Meinung nach ist ein Zebrastreifen eher eine Entmündigung des Fußgehers, denn dadurch gibt er an, wo man die Straße zu Überqueren hat und muss gegebenenfalls vor und wieder zurück gehen. Das Entscheidende an der neuen Ortsdurchfahrt ist, dass es links und rechts sichere Querungsstellen geben wird, wo auch der Gehsteig barrierefrei und abgesichert ist, sodass man gefahrlos die Straße queren kann. Durch den Bau des Kreisverkehrs, wird das Tempo absolut herausgenommen und es wird in Schrittgeschwindigkeit gefahren.
(Dipl. - Ing. Johann Rauer)
Die Gehsteige werden außerdem durchgängig verbreitert werden, wodurch dieser auch mit Kinderwagen oder Rollator durchgehend befahren werden kann, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen.
(Michael Kern)

Was sind die besonderen Highlights an der neuen Ortsdurchfahrt sowie am Hauptplatz?
Es ist ein Brunnen geplant, der an den alten Marktbrunnen erinnern soll. Außerdem werden zehn Ruheplätze geschaffen, welche zum Verweilen einladen sollen. Außerdem werden auch Spielflächen für Kinder kommen, welche von der Straße etwas geschützt sind.
In meinen Worten sage ich: “Die Menschen werden den Straßenraum wieder zurückerobern.”
(Dipl.- Ing. Johann Rauer)

Worauf muss aktuell im laufenden Baustellenbetrieb im täglichen Orts-Leben Rücksicht genommen werden?
Im Baustellen Bereich haben wir stets ein großes Thema mit den schaulustigen und neugierigen Fußgängern sowie aber auch Autofahrern. Dies ist oft nicht ungefährlich, da die Arbeiter meistens auf der Fahrbahn arbeiten müssen. Hierbei plädieren wir bitte auch auf das Verständnis der Bevölkerung, auf die Arbeiter Rücksicht zu nehmen, genauso aber bitte auch nicht zu nahe an die Arbeitsbereiche gehen, um die Arbeiten dadurch nicht zu behindern.
(Ing. Thomas Mayrhofer)

Gibt es besonders häufige Fragen oder Anliegen aus der Bevölkerung?
Die meisten Fragen betreffen die Hauszufahrten sowie auch die Hausanschlüsse. Wir sind bemüht, auf die Anliegen der Menschen einzugehen und ihnen die Sorgen zu nehmen. *(Marcel Schalk und Dipl. - Ing. Johann Rauer)*

Was wünscht ihr euch für den weiteren Verlauf der Bauzeit?
Eine unfallfreie Bauphase.
(Marcel Schalk)
Ich hoffe auf eine große Zufriedenheit der Bevölkerung. Wir sprechen hier von einem Jahrhundert Projekt, welches ein großes Maß an Verantwortung vorraussetzt, um dieses Projekt bis ins letzte Detail genau zu planen. Wir stehen täglich vor neuen Herausforderungen und diese gilt es täglich zu lösen und in die Planung zu integrieren.
(Dipl. - Ing. Johann Rauer)

Was möchtet ihr der Bevölkerung auf diesem Weg mitgeben?
Haben Sie noch ein bisschen Geduld. Wir verstehen, dass der Weg gerade schwer begehbar ist, es ist staubig und dreckig aber es wird von Woche zu Woche besser. Wie ein Zauberteppich wird sich die neue Ortsdurchfahrt nun langsam über den Ort ziehen. *(Dipl-Ing. Johann Rauer)*

Vielen Dank für das Interview!
Sonja Zach

Rasenmähen und Holzschneiden- Aber zu welcher Uhrzeit?

Der Gemeinderat hat eine Empfehlung zur Einhaltung der Ruhezeiten beim Rasenmähen, Holzschneiden und vergleichbaren lärmintensiven Arbeiten ausgesprochen. Ziel ist ein rücksichtsvolles und friedliches Miteinander – besonders in Wohngebieten und Mietwohnungen.

Bitte beachten Sie folgende Ruhezeiten:
Sonn- und Feiertage: Ganztägige Ruhe
Montag bis Samstag:
Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr
Täglich: Nachtruhe von 22:00 bis 06:00 Uhr

Daher bitten wir Sie, lärmintensive Tätigkeiten wie das Mähen, Sägen oder Schneiden nicht vor 07:00 Uhr und nicht nach 19:00 Uhr durchzuführen. Während der Mittagszeit sowie an Sonn- und Feiertagen sollte auf jede Form störender Geräusche unbedingt verzichtet werden.
Insbesondere in Mietwohnungen ist jedes störende oder nicht zumutbare Verhalten zu unterlassen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist die Grundlage für ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

GZ IT SERVICE
• PC, NOTEBOOKS & DRUCKER
• PRIVAT- & FIRMENKUNDEN
• VOR ORT SERVICE
• NETZWERKPLANUNG
• SYSTEMINSTALLATIONEN
GERHARD ZUNTNER | HAUPTSTR. 236
8271 BAD WALTERSDORF | TEL. 03333 / 20977
WWW.GZ-IT.AT

CITIES
Alle Infos, News & Events auf einen Blick
JETZT SCANNEN:

Steirischer Frühjahrsputz

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Marktgemeinde Neudau wieder am landesweiten "Steirischen Frühjahrsputz" - mit großer Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen engagierten Kindern, die mit Begeisterung dabei waren, die Natur von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen, Müllzangen und leuchtenden Sicherheitswesten machten sich die kleinen und großen TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen auf den Weg durch das Gemeindegebiet.

Von Straßengräben über Wald- und Feldwege bis hin zu Spielplätzen und Wiesen- überall wurde gesammelt, was nicht in die Natur gehört. Die Menge des eingesammelten Mülls zeigt wie wichtig diese Aktion ist - und wie sehr die gemeinsame Verantwortung für eine saubere Umwelt im Bewusstsein der Bevölkerung verankert ist.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Fahrt in der Traktorschaufel oder im Anhänger- ein Erlebnis, das nicht nur den Weg zum Sammelgebiet erleichterte, sondern auch für viel Freude und strahlende Gesichter sorgte. Der Einsatz der Kinder war dabei besonders bewundernswert: mit großem Eifer und konzentriertem Blick für jedes noch so kleine Stück Müll waren sie mit voller Motivation dabei. Nach getaner Arbeit wartete eine wohlverdiente Jause auf alle Beteiligten- und zwar in der Teichhütte in Unterlimbach.

Dort konnten sich die Helferinnen und Helfer bei Getränken und regionalen Köstlichkeiten stärken und den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.
Die Marktgemeinde Neudau bedankt sich herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern- insbesondere den Kindern- für ihren großartigen Einsatz! Solche Aktionen zeigen eindrucksvoll, wie gelebte Gemeinschaft und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde lebenswert, sauber und naturnah bleibt!

SCHEIBELHOFER

Hundeabgabe und Hundeanmeldung

Hundebesitzer mit Wohnsitz in der Marktgemeinde Neudau sind gesetzlich verpflichtet, eine Hundeabgabe zu entrichten. Haben Sie einen Hund erworben bzw. ist Ihnen das Tier zugelaufen und Sie behalten es oder sind gerade mit Ihrem Hund in unsere Gemeinde gezogen, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt, um den Hund/die Hündin anzumelden.
Die Hundeabgabe beträgt pro Jahr 60,00 € pro Hund.

Es sind alle HundehalterInnen verpflichtet ihren Vierbeiner, sobald er älter als drei Monate ist, im Gemeindeamt, in der Gemeinde, in der Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, binnen vier Wochen anzumelden.

Erforderliche Unterlagen:
Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung, Hundekundenachweis, falls erforderlich Registrierungsnummer des Stammdatensatzes gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz (Heimtierdatenbank)

Seit Jänner 2013 ist in der Steiermark ein Hundekundenachweis verpflichtend für jene Hundehalter, die seit 1.1.2013 einen Hund neu angeschafft und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre zu irgendeinem Zeitraum nachweislich einen Hund gehalten haben. (Kurse werden bei der BH Hartberg-Fürstenfeld angeboten)

Für Wachhunde (zur Bewachung von land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben, zur Bewachung von Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 Meter entfernt liegen) und für Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden sowie für Hunde mit denen nachweislich ein Kurs „Begleithund I oder II“ oder ein anderer übergeordneter Kurs absolviert wurde, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Ermäßigung (50 %) zu stellen.

Da es in unserer Gemeinde immer wieder zu Verunreinigungen von Gehwegen und öffentlichen Flächen durch Hundekot kommt, werden allen Haltern von Hunden kostenlose Hundekotbeutel zur Verfügung gestellt. Die verwendeten Hundekotbeutel sind im Restmüll zu entsorgen.

Neue Gebühren im Standesamt ab 01. Juli 2025

Ab dem 01. Juli 2025 treten im Standesamt neue Gebührenregelungen in Kraft. Die Anpassung erfolgt auf Grundlage der aktualisierten Landesverordnung über Verwaltungsgebühren und betrifft verschiedene Dienstleistungen im Personenstands- und Eherecht.

DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Ermittlung der Ehefähigkeit:	**74,00 €**
Ermittlung der Ehefähigkeit mit ausländischen Schriften:	**193,00 €**
Spätere Ausstellung von Urkunden (Geburts-, Ehe-, Sterbeurkunden):	**11,00 €**
1. Geburtsurkunde	**Gebührenfrei**
Niederschriften, Zeugnisse:	**21,00 €**

Marktgemeinde Neudau

Politischer Bezirk: Hartberg - Fürstenfeld
Hauptplatz 1, 8292 Neudau
Tel: 03383/2225, Fax: 03383/2225/4
E-Mail: gde@neudau.gv.at
Web: www.neudau.gv.at

Gemeindewohnungen zu vermieten:

Stand 13.06.2025

Borckensteinstraße 7/7

71,74 m²
Küche, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum
Miete € 320,69, BK+HK Akonto € 239,72
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei ab sofort!

Hauptstraße 3/7

59,85m²
Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Vorraum
Miete € 372,17, BK+ HK Akonto 148,28€
Kontakt: Gemeindeamt Neudau (03383/2225)
Frei ab Juli 2025!

WIR SAGEN DANKE...

für 400 begeisterte Besucher und Besucherinnern bei unserem Benefizkonzert!

Nach den schweren Hochwasserschäden im Neudauer Freibad hat die Gemeinde eine Benefizveranstaltung geplant, um finanzielle Mittel für den Wiederaufbau zu sammeln. Ursprünglich als Open-Air Konzert im Freibad geplant, musste die Veranstaltung aufgrund anhaltender Regenfälle in die Mehrzweckhalle Unterlimbach verlegt werden. Die kurzfristige Änderung tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch- rund 400 BesucherInnen folgten der Einladung und sorgten für ein stimmungsvolles Fest. Musikalisch wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Die Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau eröffnete den Abend, gefolgt von Auftritten von Graupurgunder und Napaea. Als Hauptact sorgten die Long Beard Brothers mit ihrer mitreißenden Performance für einen stimmungsvollen Abend. Trotz des Ortswechsels wurde das Freibad symbolisch in die Halle geholt: Mit Hawaiiketten, einer Cocktailbar, Palmen und vielen weiteren sommerlichen Details wurde ein Hauch von Urlaubsstimmung geschaffen. Dank der Unterstützung aus der Bevölkerung konnte ein Reinerlös von € 6.000.00 erzielt werden. Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, den Bands, HelferInnen sowie den Gästen für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Abend. Der Erlös wird zur Gänze für den Wiederaufbau des Freibads verwendet.

Anmeldung zum WhatsApp-Service der Gemeinde Neudau

So geht's:

1 Speichern Sie **+43 664 99 80 12 60** unter "Neudau WhatsApp" in Ihrem Handy als Kontakt ein.

2 Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und **antworten Sie mit OK** auf unsere Nachricht.

3 Sie bekommen von uns **wichtige Infos direkt auf Ihr Handy.** Über die Statusmeldungen können Sie wichtige & aktuelle Infos einsehen!

Jetzt anmelden!

Mit der Anmeldung zu unserem WhatsApp-Service erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Marktgemeinde Neudau Sie am Laufenden halten und die Daten zu diesem Zweck verarbeiten darf. Mehr Infos dazu in der Datenschutzerklärung auf http://www.neudau.gv.at/.

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen

ökoenergieregion FÜRSTENFELD

MS FF

MS ILZ

WKO STEIERMARK

SCHULE & BERUF 2025

SAG'S WEITER!

16. INFORMATIONSMESSE

DER REGION **FÜRSTENFELD**

Donnerstag,
2. OKTOBER
17:00 - 20:00

Freitag,
3. OKTOBER
8:00 - 13:00

AM 2.10. UM 19:30
ELTERNVORTRAG

„Die berufliche Zukunft Ihrer Kinder"

MAG. ERICH SAMMER

STADTHALLE FÜRSTENFELD

Raiffeisen

ImpulsRegion Fürstenfeld

FÜRSTENFELD Stadtgemeinde

AMS Arbeitsmarktservice Fürstenfeld

Das Land Steiermark → Regionen

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Lesecafé mit dem Pensionistenverein

Das Büchereiteam lud am Donnerstag, den 15.Mai zum 1.Lesecafe in die neue öffentliche Bücherei. Obmann Willi Kapler und sein Team nahmen diese Einladung gerne und sehr zahlreich an. Nachdem man sich bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gestärkt hatte, ging es „zur Sache“! Nach einer kleinen Einführung in die verschiedenen Abteilungen unserer Bücherei konnten die Besucher nach Herzenslust schmökern. Bei den rund 4000 Büchern ist ganz sicher für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Erwähnenswert sind unsere „RARITÄTEN“, wobei das älteste Buch von Peter Rosegger aus dem Jahr 1885 stammt.
Auch die Rubrik „Regionales“ mit Chroniken, Festschriften und sogar Kochbüchern der umliegenden Gemeinden wird gerne besucht.
Wir bedanken uns bei den zahlreichen PensionistInnen für ihren Besuch und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in der Bücherei!
Für das Büchereiteam:
Silvia, Waltraud, Renate und Otto

Vorlesetag in der Bücherei

Die öffentliche Bücherei Neudau beteiligte sich am 28.März am österreichischen Vorlesetag und stellte dabei die Bedeutung des Lesens in den Vordergrund.
Die Schüler/innen der Förderklasse Deutsch sowie die 3a Klasse unserer Mittelschule nahmen an einer Bücherrallye teil.
Dabei erkundeten sie nicht nur die verschiedenen Abteilungen der Bücherei, sondern konnten durch Lesen von Hinweisen auch einen Schatz bergen.
Schließlich wählten die Schüler/innen aus einer Vielzahl von Büchern (insgesamt befinden sich in der Bücherei über 4000 Exemplare) ihr Lieblingsbuch aus, um darin zu lesen bzw. vorzulesen.
Das Büchereiteam bedankt sich bei den jungen Lesern und freut sich auf weitere Besuche in der Bücherei!

»Dein Sommer-Lese(S)pass«

© Gettyimages/FatCamera

Mach mit beim Ferien(s)pass!

Sommer – Sonne – Lesezeit

- Hol dir aus deiner Bibliothek deinen Lesepass!
- Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel in deiner Bibliothek!
- Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit fünf gesammelten Stempeln deiner Bibliothek, einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR oder einen Kinoeintritt von den Dieselkinos zu gewinnen!

SPAR

DIESEL KINO

LESELAND STEIERMARK

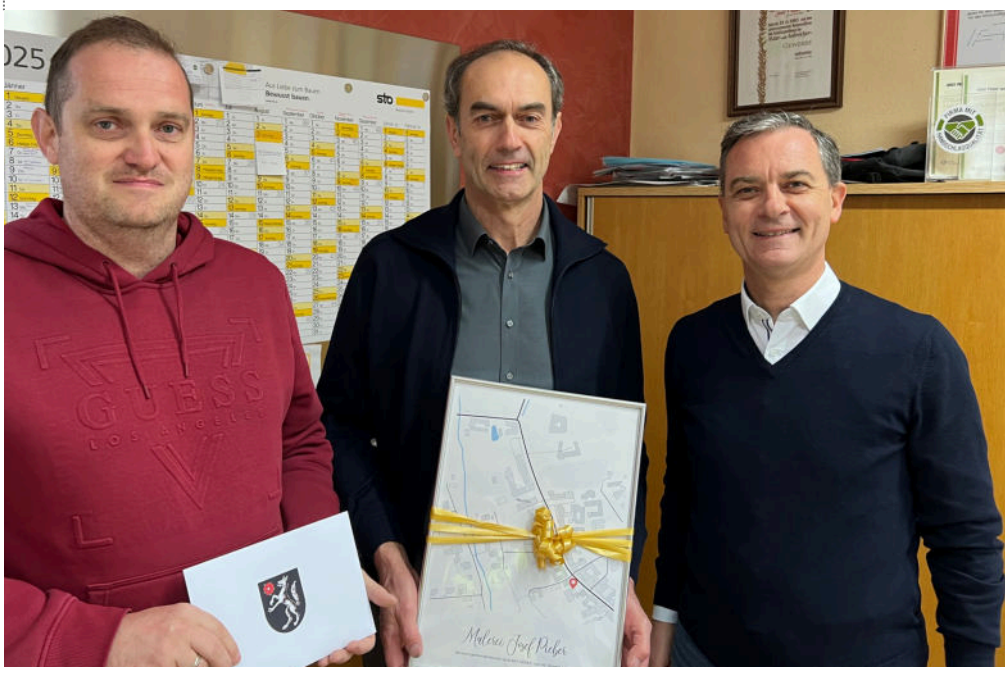
Das Land Steiermark
→ Gesellschaft

50- Jahre KFZ Sitzwohl

Bereits seit einem halben Jahrhunder zählt die Firma Sitzwohl zu den alteingesessenen Betrieben in Neudau, noch dazu mit Walter Sitzwohl sen. mit dem gleichen Chef, welcher den Betrieb gegründet hatte und welcher heute noch ein fixer Bestsandteil im Team ist, auch wenn bereits seit einigen Jahren sein Sohn, Ing. Peter Sitzwohl, die Geschäftsführung übernommen hat. Seit der Firmengründung wurden bereits 45 Lehrlinge ausgebildet. Zwei davon sind bis heute geblieben. Kurt Gradwohl arbeitet seit mittlerweile 40 Jahren im Betrieb und Bernhard Zisser ist seit 26 Jahren dabei. Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch gratulierte im Namen der Marktgemeinde Neudau.

40- Jahre Malereibetrieb Pieber

Die Marktgemeinde gratuliert Malermeister Josef Pieber herzlich zu seinem 40- jährigen Berufsjubiläum. Seit vier Jahrzehnten steht Josef Pieber für fachgerechte, zuverlässige und qualitativ hochwertige Arbeit im Malerhandwerk und ist aus dem örtlichen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Mit großem Engagement, handwerklichen Können und persönlichem Einsatz hat er sein Unternehmen aufgebaut und erfolgreich geführt. Dabei ist er nicht nur ein verlässlicher Partner für viele Haushalte und Betriebe, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Die Gemeindevertretung bedankt sich für die langjährige Tätigkeit und das wertvolle Wirken in unserer Gemeinde.



Bewegung im Kindergarten – Mit Spiel und Spaß die Welt entdecken

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Kinder entdecken ihre Umwelt vor allem über Bewegung – sie springen, klettern, balancieren, rollen und tanzen. Um diesen natürlichen Bewegungsdrang zu unterstützen, bieten wir regelmäßig abwechslungsreiche Bewegungsangebote mit vielfältigen Materialien an. Bunte Tücher, Reifen, Matten, Yogaübungen, Stapelsteine, Sandsäckchen und vieles mehr kommen zum Einsatz. Diese Materialien ermöglichen den Kindern, ihre motorischen Fähigkeiten auf spielerische Weise zu entwickeln und zu erweitern. Dabei werden wichtige Kompetenzen wie Gleichgewicht, Koordination, Körperwahrnehmung und Kraft gefördert. Gleichzeitig stärken die gemeinsamen Bewegungseinheiten das Sozialverhalten, die Kommunikationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder. Beim Spielen mit Reifen fördern die Kinder nicht nur Motorik und Gleichgewicht, sondern auch Kreativität, Teamgeist und räumliches Denken. Ob beim kreativen Bauen mit Stapelsteinen, beim Yoga zur Körperwahrnehmung und Entspannung oder beim Balancieren über selbstgebaute Bewegungslandschaften. – jedes Kind kann sich nach seinen eigenen Möglichkeiten ausprobieren, Herausforderungen annehmen und Erfolge erleben. So legen wir gemeinsam einen wichtigen Grundstein für ein gesundes, selbstbewusstes Aufwachsen. Durch die vielfältigen Bewegungsangebote im Alltag sammeln Kinder wichtige Erfahrungen, entwickeln Vertrauen in ihren Körper und entdecken mit Neugier und Freude ihre eigenen Fähigkeiten – Schritt für Schritt, spielerisch und mit allen Sinnen.

Die Grashüpfergruppe hüpft zu den Neudauer Teichen

Passend zum Thema Frühling im Kindergarten beschlossen wir einen Ausflug zu den Neudauer Teichen zu machen. Bei bestem Wetter und zeitig in der Früh starteten wir gepackt mit einem vollen Rucksack mit leckeren Sachen in Richtung der Neudauer Teiche. Schon beim hinaufgehen beobachteten wir was sich in der Natur seit dem Winter so alles getan hat. Oben angekommen genossen wir einmal die fantastische Aussicht auf den Teich, rochen die gute Waldluft und hörten die verschiedenen Waldgeräusche. Mit vollem Tatendrang starteten die Kinder ihre Erkundungstour. Wir hatten Sackerl mit dabei um den einen oder anderen Schatz mit in den Kindergarten zu nehmen. Halt machten wir auch an unseren Naturdenkmälern den „riesigen Eichen“ die den Weg säumen und die Kinder in ihren Bann zogen. Auch verschiedene Tiere, wie die Schnecken, Ameisen, Käfer, Insekten etc. welche unseren Weg kreuzten konnten wir beobachten. Inmitten der wunderschönen Natur breiteten wir unsere Picknickdecken aus und genossen- bei bestem Ausblick auf den Teich- inklusive Enten, unser Frühstück. Gekrönt wurde der Ausflug mit einem Abstecher auf den Bergspielplatz. Danach ging es mit müden Beinen und vielen schönen Momenten zurück in den Kindergarten.

Sprachförderung im Kindergarten

Viele mutige Kinder haben sich bereits freiwillig für eine Buchvorstellung gemeldet. Folgende Bilderbücher wurden bereits vorgestellt: „Zilly und Zingaro- Der kleine Drache“, „Pustest du die Sterne an?“, „Anna und Elsa“, „Superwurm“, „Die Polizei“, „Gute Freunde“ und „Conny kommt in die Schule“. Das Kind darf sich selbst „das Lieblingsbuch“ auswählen, ob von zuhause oder von unserer Lesewelt. Karin wiederholt mit jedem Kind einzeln an mehreren Tagen die einzelnen Charaktere, den Inhalt und wichtige Passagen im Buch. Die Kinder werden somit optimal auf die Schule vorbereitet: Die Sprechfreude wird (weiter) entwickelt und gefördert, sowie auch die Merkfähigkeit und die Konzentration, weil das Kind durch das Zuhören und durch das Wiederholen den Inhalt verstehen lernt und mit eigenen Worten vor allen anderen Kindern wiedergeben soll. Das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen werden gestärkt, weil das Kind im Mittelpunkt steht und nach der Buchvorstellung einen riesen Applaus bekommt. Natürlich gibt es eine Weiterführung, weil sich bereits die nächsten Kinder gemeldet haben und voller Motivation und Vorfreude stecken.

Wir präsentieren unsere Lesewelt...

Im Kindergarten erstrahlt unsere Lesewelt im neuen Glanz. Ein neues gemütliches Sofa, sowie neue Sitzsäcke laden zum Verweilen bei Geschichten und Bilderbüchern ein. Im Laufe der letzten Jahre wurde unsere Lesewelt mit vielen neuen Büchern erweitert, sodass die Kinder eine große Auswahl zu den unterschiedlichsten Themen haben., Bücher haben einen enormen Einfluss auf sehr viele Bildungsbereiche. Sie können Themen wie Vielfalt, Freundschaft und zu Charakterbildung beitragen und das Wissen über die Welt, andere Menschen, Kulturen und Traditionen erweitern. Auch im neuen Zelt lieben es die Kinder sich zurück ziehen und in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre den Toni Geschichten und Liedern zu lauschen.

Ostern in der Kinderkrippe Neudau

Im April ist was los, mit einem herrlichen Spaziergang genießen auch unsere Kleinsten das wunderbare Frühlingswetter. Damit alle gut mitkommen und es nicht so anstrengend für die kleinen Füße ist, haben wir dafür ein tolles Seil mit Griffen zum Festhalten mit. Während dem Spaziergang ist es auch wichtig gut aufzupassen und „Nicht zu vergessen“ -> natürlich halten wir auch „Ausschau“ nach dem Osterhasen, denn…. bald ist es soweit. Bis der Osterhase kommt, bereiten wir aber noch einiges vor. Es werden gute Kekse gebacken, mit verschiedenen Keks- Ausstechern, da helfen alle super mit.

Ein schönes Bild wird gestaltet, mit zerkleinerten Eierschalen, wo geklebt und gekleistert wird und alle sehr konzentriert und neugierig sind. Aber auch mit alltäglichen Gegenständen, wie Klopapierrollen werden Osterhasen gestempelt und kreativ gearbeitet. Gerade bei unseren Kleinsten, ist der Kreativität keine Grenze gesetzt und es entstehen unterschiedliche, individuelle und selbstgestaltete Kunstwerke. Nun ist es aber soweit und am letzten Tag vor den Osterferien hoppelte der Osterhase auch bei uns in der Kinderkrippe vorbei. Es gibt eine gute Osterjause, viel Spiel und Spaß und ein Osternest für jedes Kind.

Die Osternester sind gut versteckt, da dürfen sich unsere Kleinen auf die Suche begeben und in der ganzen Kinderkrippe nach bunten Osternestern suchen. Es dauerte ein wenig bis jeder ein Nest gefunden hat. Deshalb gab es nach der Suche und Aufregung dann eine gemeinsame schöne Osterjause mit selbstgebackenen Keksen, Aufstrichen sowie frisches Obst, Gemüse und Brot vom Spar in Neudau. Nachdem alle wieder gut gestärkt und ausgeruht sind, geht es dann in den Turnsaal zum Auspowern und oben. Was für ein schöner Abschluss und Start in die Ferien.

ÖJRK Bezirkspinguin-Cup

„Auf die Plätze - PFIFF“ hieß das Startkommando beim diesjährigen Bezirkspinguin-Cup am 10. April am Schulcampus der Marktgemeinde Neudau. Diesmal galt es, im Freistil, d.h. in beliebiger Schwimmart, eine Gesamtlänge von exakt 200 Meter dje Staffel schnellstmöglich zu bewältigen. Jede teilnehmende Schwimmstaffel bestand dabei aus sechs Schulkindern. Organisiert wurde der Bewerb vom Bezirksleiter des Österreichischen Jugendrotkreuzes Hartberg, Josef Faustmann, für die „alten Schulbezirke“ Fürstenfeld und Hartberg gemeinsam mit Volksschulleiter Günter Weinzettl. Mit großem Eifer bewiesen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll ihr Können und ihre Schwimmtechniken. Nach dem spannenden Wettbewerb durften sich die jungen Sportlerinnen und Sportler am „Gesunde-Jause-Buffet“ laben, das dankenswerter Weise die Schulkinder der Volksschule Neudau mit den Lehrkräften gestalteten. Zu den tollen Leistungen gratulierten Bürgermeister LAbg. Mag. Dr. Wolfgang DOLESCH und Vizebürgermeister Ing. Klaus Taucher-Thaler den jungen Sportler/-innen. Sie überreichten den stolzen Gewinnern Pokale und Urkunden. Bezirkssieger wurden die Staffeln „VS Hartberg I“ sowie die „VS Burgau“. Auf den weiteren Podiumsplätzen landeten die Staffeln „VS Neudau I“ sowie „VS Hartberg II“. Die erfolgreichen Mannschaften haben sich darüber hinaus für das Pinguincup-Landesfinale in Murau qualifiziert.

Gemeinde Neudau hat weitere 15 ausgebildete “Energieschlaumeier”!

Die Marktgemeinde Neudau setzt weiterhin auf die energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder. Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. Mit den Kindern der 3. Klasse im Schuljahr 2024/25 kann sich unsere Marktgemeinde nun über insgesamt 112 zertifizierte „Energieschlaumeier“ freuen!
Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht! Ziel der Aktion ist, die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelingt dies immer wieder eindrucksvoll!
Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Standby) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro werden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl in „Eiskugeleinheiten“, umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Vergnügen! Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann! Mit Spannung wurde das Energieverbrauchsergebnis beim Wettkampf zwischen Wasserkocher und E-Herd mit Kochtopf analysiert, wobei der Wasserkocher als großer Sieger hervorging. Beim Kochen von ein Liter Wasser verbrauchte er nur halb so viel Energie!
Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und LED-Lampen an die neuen Energieschlaumeier durch LAbg. Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Direktor Dipl.-Päd. Günter Weinzettl, Klassenlehrerin Melanie Freiberger-Frey, BEd und dem Vortragenden Matthias Wild wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders belohnt!

Individuelle Bücherpräsentationen im Schuhkarton der 3. und 4. Klasse

Die individuellen Buchvorstellungen im Schuhkarton der 3. und 4. Klasse stellten eine kreative und anschauliche Möglichkeit dar, das Verständnis und die Begeisterung für Literatur an unserer Schule zu fördern.
Die Schüler/-innen sollten sich mit dem Inhalt eines gelesenen Buches vertraut machen und wichtige Elemente, wie die Hauptfiguren, die Handlung, das Thema und die Botschaft des Buches notieren. Im Klassenverband präsentierten sie ihren Schuhkarton und erklärten die verschiedenen Elemente, die sie detailgetreu gestaltet hatten. Sie konnten auch Passagen aus dem Buch als individuelle Leseproben vortragen.
Im Anschluss an die Präsentationen gab es konstruktives Feedback durch die Mitschüler/-innen und Lehrpersonen, was das Lernen und die Interaktion förderte. Diese Art der Buchpräsentation schulte nicht nur das kreative Denken, sondern auch die Fähigkeit, Informationen zu strukturieren und zu präsentieren. In unserer Aula durfte unsere „Bücher-im-Schuhkarton-Ausstellung“ stets wachsen, welche von den Besucher/-innen der Schule vielseitig bewundert und wertgeschätzt wurde.

Projekt “Hallo Auto!”

Auch in diesem Schuljahr durfte die 3. Klasse der Volksschule Neudau wieder am Projekt "Hallo Auto!", bei dem die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet wurde, teilnehmen.
Die Kinder liefen miteinander um die Wette und sollten dabei plötzlich stehen bleiben. Schon diese Übung zeigte, wie schwer das Bremsen ist. Später schätzten sie den Anhalteweg eines Autos bei Tempo 50 ein und mussten feststellen, wie leicht man sich dabei irren kann. Anschließend kam das Highlight dieses Projektes, und die Kinder durften selbst den Wagen zum Stehen bringen. Dazu wurde ein Fahrzeug mit einer Doppelbremsanlage eingesetzt. Die Kinder saßen gesichert neben dem Fahrer und führten vollkommen gefahrlos und unter Anleitung eine Vollbremsung durch. Dabei sahen und spürten sie, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis für die selbstständige Bewältigung des Schulwegs. Diese Erfahrung soll dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler viel vorsichtiger im Straßenverkehr bewegen.

Theaterfahrten

An zwei Terminen im April besuchten die Kinder der VS Neudau im Rahmen des Unterrichts Musicalaufführungen. Das Musical „Die fliegenden Burg“ im Kulturzentrum Oberschützen begeisterte mit der Thematik „Anderssein“ auf sehr schwungvolle und mitreißende Art und Weise. Das Gymnasium Fürstenfeld erarbeitete mit ihren Schüler/-innen das Musical „Die Konferenz der Tiere“. Die kunterbunte Vorstellung nahm uns mit einem wunderschönen Bühnenbild und den hervorragenden musikalischen Leistungen der Darsteller mit auf eine spannende Reise in die Welt der Tiere und deren kritischen Blick auf die Entscheidungen der Menschen. Die Kinder waren von beiden Aufführungen sehr begeistert und freuen sich schon auf weitere kulturelle Termine dieser Art.

Forscherwerkstatt

Im Schuljahr 2024/25 haben angemeldete SchülerInnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse einmal wöchentlich die Möglichkeit, die unverbindliche Übung „Forscherwerkstatt“ zu besuchen. Der Schwerpunkt dieser Einheiten liegt in den MINT-Bereichen. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Neben physikalischen Experimenten beschäftigen sich die Kinder mit Coding, Logikrätseln oder erleben faszinierende chemische Reaktionen, die sie in Kleingruppen selbst erforschen dürfen.

GRAWE

Ihre GRAWE Kundenberaterin:
Oberinspektorin Petra Durlacher
Tel. +43 664 350 78 50
petra.durlacher@grawe.at
Versicherungen · Kapitalanlagen · Finanzierungen
Bausparen · Leasing
grawe.at

Jetzt neu: GRAWE MyMED
Die neue Gesundheitsversicherung

Auch in diesem Jahr wurde unsere Volksschule mehrfach ausgezeichnet

Mit Stolz darf die VS Neudau das MINT-Gütesiegel bis Ende des Jahres 2027 tragen. Mit diesem Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen begeisterndes und innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik forcieren.

- Innovativer Medieneinsatz als sinnvolle mediale Ergänzung zum handlungsorientierten Unterricht ist an der VS Neudau ein wichtiger Aspekt. So wurde Anfang des Schuljahres unsere Schule zum wiederholten Male aufgrund erbrachter und nachgewiesener Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur e-Education Expertschule ausgezeichnet.

Am 15. Oktober erwarb unsere Schule erstmals das Schulsportgütesiegel. Bundesweit werden jene Schulen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für den Schulsport engagieren. Dieses Gütesiegel soll zur Qualitätssicherung des österreichischen Schulsports beitragen. Die Bildungsdirektion kontrolliert die Einreichung bzw. die eingegebenen Daten und erteilt nach positiver Prüfung die Freigabe des Antrags.

internationaler „UNESCO King Sejong Literacy Preis“

Der Volksschule Neudau wurde am 14.11.2024 in der Pädagogischen Hochschule Wien im Verbund „voXmi“ (voneinander & miteinander lernen) von der UNESCO der King Sejong Literacy Preis feierlich verliehen.
Der UNESCO King Sejong Literacy Prize ist einer der beiden internationalen Preise für Alphabetisierungsprojekte, die die UNESCO jährlich verleiht. Mit diesem Preis werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die Bildung zur Mehrsprachigkeit fördern und damit einen Beitrag zum Frieden leisten.

Meistersinger-gütesiegel 2025

Vergeben wird dieses Gütesiegel von der Bildungsdirektion Steiermark gemeinsam mit dem Chorverband Steiermark an Schulen mit qualitätsvoller und kontinuierlicher Chorarbeit. So hat sich mittlerweile die an unserem Schulstandort angebotene unverbindliche Übung “Musikalisches Gestalten“ etabliert und findet bei unseren Schulkindern großen Anklang. Am 6. März wurde der VS Neudau in Graz durch Herrn Fachinspektor MMag. Dorfegger das Meistersinger-Gütesiegel 2025 feierlich verliehen. Das macht uns sehr stolz!

Schnuppertag der zukünftigen Schulanfänger

Transition und Kooperation werden an der Schnittstelle Kindergarten-Volksschule in Neudau aktiv gestaltet. So fand Anfang Mai der erste Schnuppertag statt, an dem die zukünftigen Schulanfänger und Schulanfängerinnen zwei Schulstunden in der Volksschule miterleben durften. Nach einer Begrüßung und einer vorgelesenen Geschichte wurden die Kindergartenkinder von den Schülerinnen der ersten und vierten Klasse durch mehrere Stationen begleitet. Das „erste Geheimnis des Lesens“ wurde entdeckt, Buchstaben kennengelernt, ein Erinnerungsstück gefertigt und erste Schreibvorübungen absolviert. Einen krönenden Abschluss fand der Schnuppertag mit dem Singen des Liedes „Mäusesport“, bei dem gemeinsam ein Mitmachlied geträllert wurde.

Graztag der 3. & 4. Klasse

Am 2. Mai 2025 unternahm die 3. & 4. Klasse der Volksschule Neudau im Rahmen des Sachunterrichts einen spannenden Ausflug nach Graz. Ziel dieses sogenannten Graztags war es, die Landeshauptstadt der Steiermark näher kennenzulernen und Geschichte, Kultur sowie bedeutende Bauwerke hautnah zu erleben.
In Graz angekommen, starteten wir mit einer kindgerechten Stadtführung. Wir erfuhren viele interessante Dinge über das Grazer Rathaus, die Herrengasse, die Sporgasse, den Dom, das Mausoleum, das Landhaus und das Zeughaus. Im Zeughaus bekamen die Kinder eine großartige Führung und lernten die größte Waffensammlung der Welt kennen. Besonders beeindruckt waren die Kinder vom Grazer Uhrturm, den wir nach dem Aufstieg über die Schlossbergstiege erreichten. Oben angekommen, genossen wir die herrliche Aussicht über die Stadt.
Danach besuchten wir das 4D Kino am Schlossberg, wo wir Graz mit all unseren Sinnen kennen lernten und anschließend rutschten wir voller Freude den Schlossberg wieder runter. Zur Belohnung gab es dann noch ein leckeres Eis. Der Graztag war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten viele neue Eindrücke sammeln, ihr Wissen erweitern und die steirische Landeshauptstadt mit allen Sinnen erleben. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, der uns bei den Buskosten unterstützte.

Wintersporttage

Die Wintersporttage der VS-Neudau fanden im Februar wieder in Wenigzell und Pinkafeld statt. An drei Tagen erprobten sich die Kinder am Schifahren und Eislaufen. In Wenigzell flitzten alle Schüler/-innen flott die Piste hinunter und auf der Kunsteisbahn in Pinkafeld wurde so manches Spiel am Eis zu großer Freude. Es waren erlebnisreiche Tage, die wir so richtig genossen haben und wir freuen uns schon auf den nächsten Winter!

Ballarina 2025: Mädchenfußball mit Teamgeist und Begeisterung

Am 21. Mai fand in Fürstenfeld der diesjährige Ballarina-Cup für Schülerinnen der 4. bis 6. Schulstufe statt – organisiert vom Steirischen Fußballverband und heuer bereits zum 20. Mal ausgetragen. Für die Region Ost traten zahlreiche talentierte Mädchenmannschaften gegeneinander an, um ihr Können am Spielfeld zu zeigen. Einige Schülerinnen der Volksschule verstärkten das Team der Mittelschule Neudau und nahmen mit viel Einsatz, Teamgeist und großer Begeisterung am Turnier teil. Im sportlichen Wettbewerb mit den anderen Mannschaften der Region bewiesen sie nicht nur fußballerisches Geschick, sondern auch Fairness und Zusammenhalt. Wir sind sehr stolz auf ihre Leistungen und freuen uns, dass sie unsere Schulen so engagiert vertreten haben.

GTS – Nachmittagsbetreuung der Volks- und der Mittelschule Neudau

Bericht über unsere Aktivitäten in der Nachmittagsbetreuung (Frühling bis Schulende)

Mit dem Frühlingsbeginn startete auch eine besonders abwechslungsreiche und lebendige Zeit in unserer Nachmittagsbetreuung. Die Kinder konnten viele schöne Erlebnisse sammeln, sowohl draußen in der Natur als auch bei kreativen und gemeinschaftsfördernden Angeboten.

Bewegung mit Spaß: Unsere Fahrzeuge

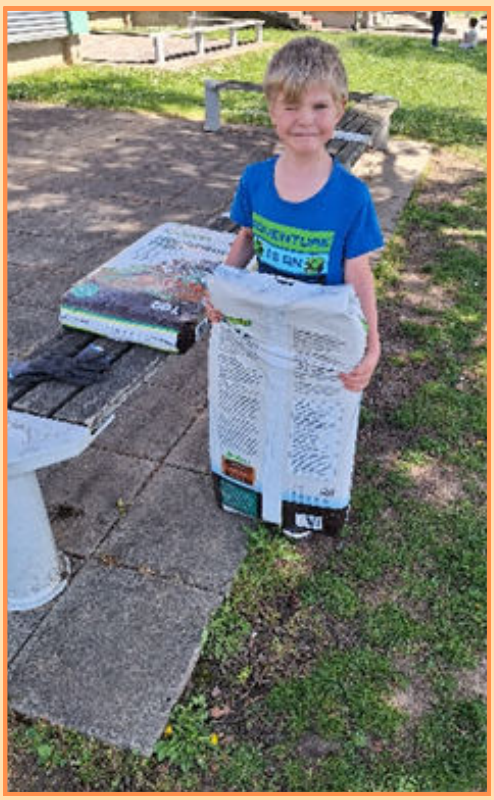
Ein weiteres Highlight im Betreuungsalltag sind unsere verschiedenen Fahrzeuge. Ob mit dem Roller, dem Fahrrad, dem Rollstuhl oder der Schiebekutsche – die Kinder sind mit großer Begeisterung unterwegs. Diese Aktivitäten fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern machen auch richtig viel Spaß. Besonders schön ist es zu sehen, wie kreativ die Kinder die Fahrzeuge in ihre Spiele einbauen und wie viel Freude sie daran haben, sich gemeinsam zu bewegen.

Gartenprojekt & Hochbeet

Im Frühling haben wir gemeinsam unser Hochbeet bepflanzt. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei, verschiedene Kräuter und Gemüse- Arten einzusetzen und zu pflegen. Dieses Projekt förderte nicht nur das Verantwortungsgefühl, sondern auch das Interesse an Natur und gesunder Ernährung. Danke für die Pflanzenspende der Eltern.

Ausflug zum Bergspielplatz

Ein Highlight war unser Ausflug zum Bergspielplatz. Dort konnten sich die Kinder austoben, gemeinsam spielen und die Natur genießen. Solche Nachmittage fördern nicht nur die Bewegung, sondern auch das soziale Miteinander.



Teambuilding- Spieletag

Ein weiterer wichtiger Bestandteil war unser Teambuilding-Spieletag. Mit verschiedenen Kooperations- und Vertrauensspielen stärkten wir die Gruppengemeinschaft und das gegenseitige Verständnis. Die Kinder lernten, aufeinander zu achten und gemeinsam Herausforderungen zu meistern.

Ausblick

Wir freuen uns schon auf die kommenden sonnigen Tage! Geplant sind ein Treffen mit dem örtlichen Tanzverein sowie dem Tennisverein, bei dem die Kinder erste Einblicke in neue Sportarten erhalten können. Zum Schuljahresabschluss möchten wir gemeinsam ins Freibad gehen und den Tag mit einem leckeren Eis ausklingen lassen.

Kreativwerkstatt zum Muttertag

Besonders kreativ wurde es rund um den Muttertag. In unserer Werkstatt entstanden mit viel Liebe gestaltete Geschenke- von den selbst gebastelten

Bildern bis hin zu liebevoll geschriebenen Karten. Die Kinder zeigten dabei großes Einfühlvermögen und Fantasie.

Ein herzliches Dankeschön

Ein großes Dankeschön möchten wir auch an alle Eltern aussprechen, die uns mit Obst-, Gemüse- und Verdünnungssaftspenden unterstützt haben. Die Kinder haben diese gesunden Snacks mit großer Freude genossen – sie waren nicht nur eine willkommene Stärkung zwischendurch, sondern auch ein wertvoller Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung.

“Kreative Lehrlingswelten 2025" in der Mittelschule Neudau

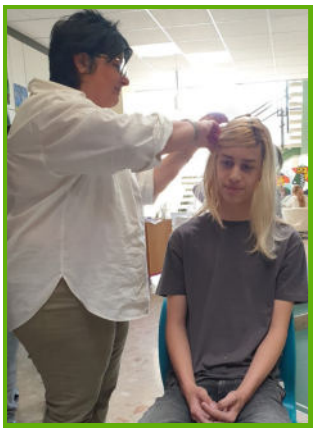
Da die Lehrlingszahlen signifikant zurückgehen, ist es auch unserer Schule ein großes Anliegen, einen Motivationsschub für das Ergreifen eines Lehrberufes zu setzen.

Deshalb veranstalteten wir heuer zum bereits vierten Mal das Berufsorientierungsprojekt „Kreative Lehrlingswelten” an unserer Mittelschule.

Ziel dieses Projektes ist es, den Schülerinnen und Schülern mittels mobilen Werkboxen, verschiedene Handwerksberufe näher zu bringen. Mit Unterstützung von UnternehmerInnen unserer Region lernten die Kinder die wesentlichen Techniken, Werkzeuge und Materialien kennen.

Unsere Schule konnte als Ehrengast Vizebürgermeister Klaus Taucher-Thaler begrüßen. Bildungsberater Wolfgang Waldl, BEd ist es gelungen folgende UnternehmerInnen der Region für diese Veranstaltung zu gewinnen:

Gasthof JANITS
Friseursalon Marianne HACKL
PAUGGER GmbH
Therme Bad Waltersdorf
Tischlerei Josef PIEBER
KFZ Kurt GOTTHARDT
Profi MAX
TWS Heizung und Sanitär



Wandertag Wildwiesen

Am 29. April 2025 unternahmen die Klassen 1a, 1b und 2a der MS Neudau einen gemeinsamen Wandertag zum Wildwiesen Wanderweg in Miesenbach. Bei herrlichem Frühlingswetter genossen die Schülerinnen und Schüler eine abwechslungsreiche Route durch die wunderschöne Landschaft der Oststeiermark. Neben Bewegung an der frischen Luft stand auch das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund – sei es beim Wandern oder auch bei den kleineren Pausen, die zum Spielen sowie zur Erholung genutzt wurden.

Trommel-Workshop in der 2a!

Am Dienstag (13.05.) durften die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse an einem spannenden Workshop teilnehmen, die Kreativität, Umweltbewusstsein und Teamgeist förderten.

Im Trommel-Workshop mit Kamdem aus Kamerun, organisiert vom Verein Chiala, lernten die Kinder Rhythmen aus Afrika kennen und durften selbst auf echten Djemben musizieren. Mitreißende Klänge und viel Freude am gemeinsamen Musizieren standen dabei im Mittelpunkt.

Besuch an der Karl-Franzens-Universität Graz!

Im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Adventure Science Lab – Einführung in das NAWI-Labor“ besuchten unsere Schülerinnen und Schüler letzten Freitag das Offene Labor in Graz. In diesem Mitmachlabor erhielten sie spannende Einblicke in die Welt der Molekularbiologie, erforschten unter fachkundiger Anleitung die Strukturen von Zellen und DNA und führten selbstständig kleine Experimente durch.

Kinderrechte-Workshop in der 3a

Im Rahmen der “Steirischen Kinderrechte Woche” durfte unsere 3a Klasse an einem besonderen Workshop teilnehmen. Veranstaltet wurde dieser von der Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Steiermark. Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler beim Kunstprojekt „Kinderrechte-Meile trifft La Hong“ ihre Gedanken und Wünsche zu Kinderrechten kreativ umgesetzt. Dabei entstanden bunte und aussagekräftige Kunstwerke – direkt auf T-Shirts! Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und setzten sich spielerisch und künstlerisch mit wichtigen Themen wie Mitbestimmung, Schutz und Chancengleichheit auseinander.

Wir bedanken uns herzlich bei der kija Steiermark für diesen Workshop, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler sichtlich Spaß hatten und der zugleich die Bedeutung von Kinderrechten aufgezeigt hat.

MITTELSCHULE NEUDAU

Herzliche Einladung

Wir feiern unser Schuljubiläum!

50 Jahre

Hauptschule Neudau

Festakt um 15 Uhr

Darbietungen von LehrerInnen
sowie von SchülerInnen

Kulinarik aus der Region

Klassentreffen der
Jahrgänge möglich

Musikalische Umrahmung

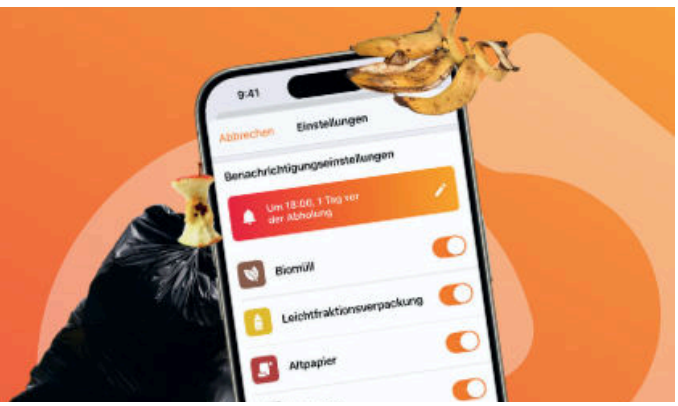
Freitag,
24.10.2025
ab 15 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest!

Großes Fest bei Spar Wilfinger in Neudau!

Am Samstag, dem 31. Mai wurde bei SPAR Wilfinger in Neudau ordentlich gefeiert- und das aus gutem Grund!
An diesem Tag wurden die Finalisten der Aktion Heimathelden von Antenne Steiermark geehrt. Bei dieser Aktion konnte mittels wochenlangen Votings abgestimmt werden, wer zum Besten Nahversorger in der Steiermark gekürt wird.
Unser Nahversorger Spar Wilfinger in Neudau hat dieses Rennen gewonnen und den ersten Platz belegt.
Zahlreiche Gäste, darunter Kunden, Freunde, Unterstützer und Ehrengäste kamen zusammen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Rund 500 Besucherinnen und Besucher machten das Event zu einem vollen Erfolg.
Den ganzen Tag herrschte auf dem SPAR- Parkplatz beste Stimmung.
Die Moderatoren und das Team von Antenne Steiermark waren live vor Ort und sorgten mit Musik, Unterhaltung und guter Laune für ein echtes Partyerlebnis.
Ob Jung oder Alt- für alle war etwas dabei: Mitmachaktionen, kleine Gewinnspiele, kulinarische Köstlichkeiten und natürlich jede Menge Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern.
Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle helfenden Hände, das engagierte SPAR- Team, die Ehrengäste sowie alle Unterstützer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Es war ein unvergessliches Fest voller Herzlichkeit, Gemeinschaft und Freude.

“SPAR Wilfinger bedankt sich bei allen, die dabei waren und diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Es war uns eine Ehre, gemeinsam mit euch zu feiern.”

CITIES
Erteile deinem Müll eine Abfuhr mit CITIES.


BSVSt
BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND
STEIERMARK

Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark

Hallo, mein Name ist Manfred Koch.

Wenn das gut lesbar ist, sind sie selbst vielleicht nicht betroffen, könnten aber jemanden kennen der ein eingeschränktes Sehvermögen hat!

Im Bezirk gibt es seit 30 Jahren eine Regionalgruppe des Blinden und Sehbehindertenverbands Steiermark. Gegründet und organisiert von Frau Frida Schwarz, hab ich die Leitung 2025 übernommen und möchte mich und die Gruppe hiermit vorstellen.

Mehrmals im Jahr treffen wir uns zu Informationsveranstaltungen und gesellschaftlichen Zusammenkünften zum Persönlichen Austausch.

Inhalt und Ziele:

– Gegenseitiges Kennenlernen
– Erfahrungsaustausch
– Beratung über Hilfsmittel des täglichen Bedarfs
– Recht und Soziales

Zusätzlich werden gemeinsame Aktivitäten – Ausflüge organisiert.

Bei Interesse oder Fragen: 06641367384

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Koch

„Das Inklusiv“ und zwei Inklusionsbäume

„40 Jahre Einsatz, 40 Jahre Miteinander, 40 Jahre für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch dazugehört, unabhängig davon, welche Fähigkeiten er oder sie mit sich bringt. Diese 40 Jahre feiern wir heute mit einer lebendigen, grünen Botschaft!“
Mag.a Esther Grill, Leiterin des Integrationszentrums Neudau

Am Standort Neudau wurde der neue Name des Gastro-Bereichs im Integrationszentrum feierlich enthüllt – kulinarisch begleitet von einem Show-Cooking, das Ewald Pint mit seinem Gastro-Team gezaubert hatte. Leiterin Mag.a Esther Grill freute sich über das 25-jährige Bestehen des Integrationszentrum: „Wir wollten diesen besonderen Rahmen nutzen, um unserer Gaststätte, die das Herzstück unseres Hauses bildet, einen eigenen Namen zukommen zu lassen. ‚Das Inklusiv‘ ist mehr als nur eine Gaststätte – es ist ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und der Herzlichkeit.“
Auch Bürgermeister Wolfgang Dolesch freute sich bei der gelungenen Präsentation des neu gestalteten Gastro-Bereichs: „Am Lebenshilfe-Standort Neudau wird durch eine enge Verflechtung der Bereiche Aus- und Weiterbildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit die Lebenssituation und Lebensqualität von Menschen mit Behinderung auf eine großartige Art verbessert und gelebt. Menschen mit und ohne Behinderung leben in Neudau bereits seit Jahrzehnten das inklusive Leben. Mit ‚Das Inklusiv‘ gelingt für den Gastro- und Shopbereich ein weiterer wesentlicher Meilenstein auf diesem Gebiet“.
Mit dem Setzen von zwei Inklusionsbäumen wurde in Neudau ein weiteres deutliches Zeichen für Inklusion gesetzt: Sie sind im Freibad sowie im Garten der Lebenshilfe-Wohnhäuser ein wunderbares, sichtbares Zeichen nach außen für dieses in Neudau zur Selbstverständlichkeit gewordenen Miteinander, betonte Bürgermeister Dolesch.

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet....

Feuerwehr Neudau-Neudauberg stellt sich technischer Hilfeleistungsprüfung in GOLD, SILBER und BRONZE

16. Mai 2025 stellte sich die Freiwillige Feuerwehr Neudau-Neudauberg der technischen Hilfeleistungsprüfung. Je eine Gruppe der Stufen Bronze Silber und Gold stellten sich den Bewertern unter dem Hauptbewerter OBI Harald Nowak , ABI a. D. Siegfried Arbesleitner und ABI d. F. Franz Winhaber Insgesamt konnten vier Kameradinnen und Kameraden das Abzeichen in Bronze, sieben Kameraden in Silber und ebenso sieben Kameraden in Gold erreichen. Acht Wochen Vorbereitung mit rund 16 Übungen und mehr als 1.000 Übungsstunden liegen hinter den 20 Bewerberinnen und Bewerber der Feuerwehr. Geübt wurde bei jeder Witterung um einen hohen Ausbildungsgrad zu erreichen. Zur Leistungsprüfung konnte die Feuerwehr den Bereichsfeuerwehrkommandanten LFR Bürgermeister Thomas Gruber, den stellvertretenden Bereichsfeuerwehrkommandanten BR Johann Hierzer, den zuständigen Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Jürgen Stark, die Bürgermeister LAbg. Mag. Dr, Wolfgang Dolesch, Wolfgang Eder, Vizebürgermeister Fritz Ballmüller und Andreas Grandits sowie benachbarte Feuerwehr-kommandanten und einige Zaungäste begrüßen. Die Ehrengäste zeigten sich beindruckt von den Leistungen der Feuerwehr-kameraden und hoben die Wichtigkeit von Übungen für den Einsatztfall hervor.

Der Pensionistenverband lädt ein!

Der Pensionistenverband lädt jeden 2. Donnerstag zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Alle BÜrger und BÜrgerinnen der Gemeinde - ob jung oder alt - sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. In geselliger Runde wird geplaudert und gelacht. In den Sommermonaten dürfen sich die BesucherInnen zudem auf erfrischende Cocktails und eine kleine Jause freuen- beides wird gegen einen kleinen Aufpreis angeboten.

Ein besonderes Highlight steht am 10. Juli bevor: Der Pensionistenverband lädt zum Sommerfest in die Mehrzweckhalle nach Unterlimbach ein! Es erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm mit ausgefallenen Speisen, netten Begegnungen und guter Stimmung! Der Pensionistenveraband freut sich auf Ihr Kommen!

Liebe Oststeirerinnen und Oststeirer,

die Oststeiermark ist eine schöne Region mit zwei Bezirken und 66 Gemeinden. Viele Menschen finden hier einen guten Ort zum Leben, Arbeiten und Wohnen. In den letzten 50 Jahren ist die Bevölkerung in der Region sogar um 3 % gewachsen, was zeigt, dass die Oststeiermark als Wohn- und Arbeitsraum beliebt ist. Die Menschen schätzen die Lebensqualität und die Natur in der Region. Trotzdem gibt es auch Herausforderungen. Viele junge Leute ziehen nach ihrer Ausbildung in die Stadt, und die älteren Menschen bleiben in den Gemeinden. Deshalb arbeitet man daran, die Region noch attraktiver zu machen. Ziel ist es, mehr Menschen zum Bleiben zu bewegen, neue Einwohner:innen zu gewinnen und die Gemeinden zu stärken.
Ein wichtiger Punkt ist das Leben in der Region. Es geht darum, gute Angebote für Familien und eine offene Willkommenskultur zu schaffen. Außerdem soll die Lebensqualität verbessert werden, zum Beispiel durch schöne Ortskerne, gute Nahversorgung und nachhaltigen Wohnbau. Die Natur soll geschützt werden, damit die Region auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf umweltfreundlicher Mobilität. Das bedeutet, dass man die Menschen ermutigen möchte, öfter den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.
Mit dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz von 2018 (StLREG 2018) hat die Region eine gesetzliche Grundlage für ihr Wirken, um genau solche Themen gemeindeübergreifend, also regional zu erarbeiten. Dieses Gesetz legt fest, wie die Entwicklung, Organisation und Finanzierung der Regionen in der Steiermark geplant ist. Es sorgt dafür, dass die Region sich strategisch weiterentwickelt. Der Regionalverband als oberstes politisches Gremium leitet die Geschicke.
Damit auch Sie wissen, was läuft laden wir Sie ein, regelmäßig einen Blick auf www.oststeiermark.at zu werfen. Projekte und Veranstaltungen laden herzlich zur Teilhabe ein.

REGIONALENTWICKLUNG
OSTSTEIERMARK

Mit herzlichen Grüßen aus der Oststeiermark

Mag.ª Daniela Adler, MBA
Geschäftsführerin

Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH
Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz

adler@oststeiermark.at
+ 43 3172 30930

HALL OF ROCK 2025 - Unterlimbach hat gerockt!

HALL OF ROCK – ein Abend, der nachhallt wie ein Gitarrenriff – und jetzt schon Vorfreude auf das nächste Jahr macht.
Am 24. Mai 2025 wurde Unterlimbach zur Hochburg des Rock. Bereits zum zweiten Mal ging HALL OF ROCK in der Mehrzweckhalle über die Bühne und zwar über eine richtig gewaltige Festival Bühne mit einigen Highlights. Ein Extraklasse Line up und 450 Fans, die gemeinsam zu legendärer Live-Musik feierten. Mit dabei: Vodka Lennon, Felsensterne, die Lokalhelden Lofnitzrocker und als Headliner die AC/DC-Tribute-Band Gimme a bullet. Sie alle sorgten für eine energiegeladene Stimmung und brachten die Halle zum Beben. Rock-Begeisterte aus der Region, aber auch aus ganz Österreich, Deutschland und Slowenien waren in Unterlimbach zu Gast – manche hatten 8 stündige Anreisen in Kauf genommen um hier dabei zu sein. Der Verein Kultur Sound & Tradition als Veranstalter ist überwältigt vom positiven Echo zur Veranstaltung und ist bereits fleißig mit den Planungen für 2026 beschäftigt.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen Helfern, Besuchern und Unterstützern – ihr habt diesen rockigen Ausnahme-Abend möglich gemacht!

Die Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau präsentiert...

Frühjahrskonzert 2025

Am 5. April lud die Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau zu einem besonderen Konzertabend: Gefeiert wurden 20 Jahre Obmann Philipp Gspandl sowie 10 Jahre Kapellmeister Ewald Franaschek. Das Programm spannte einen Bogen über musikalische Höhepunkte der letzten Dekade und wurde mit Anekdoten der letzten Jahrzehnte abgerundet. Für frischen Wind sorgte das Jugendorchester, die Borckis. Die jungen Musiker*innen eröffneten die zweite Konzerthälfte mit abwechslungsreichen Stücken und einer spürbaren Freude am Musizieren. Ein Glück, dass diese junge Generation die Zukunft der Blasmusik gestaltet! Das Konzert zeigte neben der musikalischen Vielfalt auch die starke Zusammenarbeit und jenes Engagement, das die WMK unter der Leitung der beiden Jubilare geprägt hat. Ihre Arbeit wurde in Form von Ehrungen abschließend gewürdigt. Für einen besonders emotionalen Moment sorgte die gemeinsame Zugabe von Obmann und Kapellmeister – ein musikalisches Zeichen des Miteinanders, das vom Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde.

Musikalischer Start in den Mai

Heuer fand der traditionelle Weckruf der Werksmusikkapelle Borckenstein Neudau am 1. Mai erstmals in Unterlimbach statt. Aufgrund der aktuellen Baustellensituation war es uns nicht möglich, wie gewohnt durch die Straßen von Neudau zu marschieren. Umso mehr freuten wir uns, die Bevölkerung von Unterlimbach mit unseren Klängen musikalisch in den Maifeiertag begleiten zu dürfen. Im Anschluss an den Weckruf veranstalteten wir einen gemütlichen Frühschoppen beim Seniorenzentrum in Neudau. Dieser Frühschoppen diente als Willkommensgruß an die Bewohnerinnen und Bewohner, die vom Hochwasser im vergangenen Jahr betroffenen waren, und als musikalisches Dankeschön für alle Helferinnen und Helfern.

ZIMMEREI
EWALD
PIEBER
• Säge- u. Hobelwerk
• Dachstühle
• Wintergärten
• Innenausbau
8292 Neudau, Wagnereigasse 2

10 Jahre KRAMPUSVEREIN “SPIRITS OF DARKNESS”

Am 21. Juni 2025 durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: unser 10-jähriges Vereinsbestehen. Bei sommerlichem Wetter und bester Stimmung fanden sich zahlreiche Gäste ein – darunter viele befreundete Vereine aus nah und fern, sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region, die diesen besonderen Tag mit uns geteilt haben. Gemeinsam blickten wir auf eine bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück, feierten das Erreichte und knüpften neue Verbindungen. Musik, gutes Essen und viele persönliche Gespräche machten.

diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle. Trotz der festlichen Stimmung war unsere Gedanken auch bei den tragischen Ereignissen in Graz. Der Anschlag vom 10. Juni 2025 hat uns tief erschüttert. Unsere Anteilnahme gilt den Verstorbenen, ihren Familien und allen Betroffenen. In stillem Gedenken hielten wir inne – denn auch in Zeiten der Freude ist es wichtig, Mitgefühl zu zeigen und zusammen-zustehen. Wir danken allen, die diesen Tag mit uns gefeiert und unterstützt haben, und freuen uns auf viele weitere Jahre voller Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt.

Musikschule Bad Waltersdorf

Prima la Musica 2025 ein großer Erfolg!

„Prima la musica“ ist der bedeutendste österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an talentierte Kinder und Jugendliche, die ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sich künstlerisch weiterentwickeln und außergewöhnliche Leistungen erbringen möchten. Dieser renommierte Wettbewerb fördert höchste musikalische Qualität, inspiriert junge Musiker und hilft, außergewöhnliche Begabungen zu entdecken. Die Teilnehmer müssen eine Vielzahl anspruchsvoller künstlerischer Kriterien erfüllen – darunter Intonation, Musik-alität, Rhythmusgefühl, Ausdruckskraft und tech-nische Fertigkeiten. Zugleich trägt „Prima la musica“ wesentlich zum internationalen Ansehen Österreichs als herausragende Musiknation bei. Aus der Musikschule Bad Waltersdorf wurden 11 junge Künstler:innen ausgewählt um an diesem Wett-bewerb teilzunehmen. Die großartigen Erfolge kön-nen sich allesamt sehen lassen. Herzliche Gratulation allen Schüler:innen sowie ihren Lehrer:innen zu die-sem grandiosen Ergebnis. Aber auch ein Dankeschön an alle Eltern, welche dazu beigetragen haben, dass dieser Erfolg zustande kommen konnte!
Ergebnisse:

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Freitag Simon, Euphonium / Tenorhorn AG I
Lehrperson: Bernhard Moser, MA MA

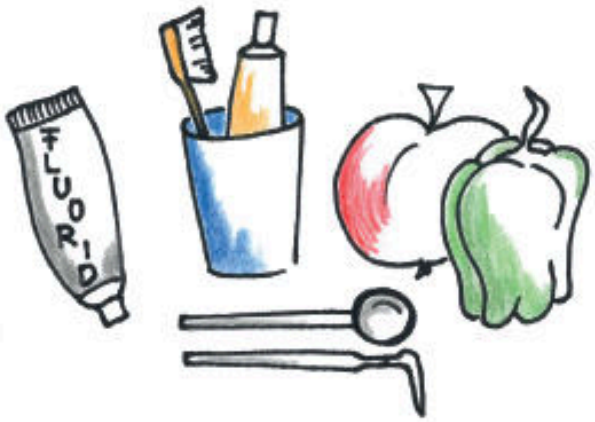
1.Preis mit Auszeichnung
Holzmann Elias, Posaune AG B
Lehrperson: Bernhard Moser, MA MA

1.Preis
Fiedler Nadine, Flöte AG A
Lehrperson: Mag. Herbert Irmler
Holzmann Jonas, Euphonium / Tenorhorn AG I
Pieber Leo, Posaune AG III
Lehrperson: Bernhard Moser, MA MA
Kirschenhofer Laurenz, Trompete/Flügelhorn AG B
Lehrperson: Mag. Heinz Kristoferitsch
Wagner Nora, Klarinette AG B
Dornhofer Johannes, Klarinette AG III
Lehrperson: MMag. Regina Bieber
Prima Gitarrinas (Gitarrenduo) AG B
Koch Anna und Alina Mantsch
Lehrperson: Elisabeth Koch, BA

2. Preis
Todoran Jennifer , Euphonium / Tenorhorn AG II
Lehrperson: Bernhard Moser, MA MA

Gesunde Zähne ein Leben lang

Empfehlungen für Jung bis Alt



1 **Zweimal täglich Zähne putzen**
Putzen Sie Ihre Zähne mindestens zwei Minuten nach der **KAI-Methode**. Beginnen Sie mit den Kauflächen, danach die Außenflächen und dann die Innenflächen. Wichtig ist, sanft von Rot nach Weiß zu bürsten, also vom Zahnfleisch zu den Zähnen.

2 **Das richtige Zubehör wählen**
Verwenden Sie bei empfindlichem Zahnfleisch eine Bürste mit weichen Borsten. Vergessen Sie nicht auf die tägliche Verwendung der Zahnseide/Zahnzwischenraumbürste. Tauschen Sie die Bürste alle zwei Monate bzw. nach einem Infekt aus.

3 **Regelmäßig zum Zahnarzt gehen**
Lassen Sie Ihre Zähne einmal jährlich kontrollieren und professionell reinigen. Kinder sollten zweimal pro Jahr zum Zahnarzt bzw. zur Zahnärztin.

4 **Sich zahngesund ernähren**
Legen Sie zwischen den Mahlzeiten Pausen ein und meiden Sie übermäßigen Verzehr von zucker- und säurehaltigen Lebensmitteln. Trinken Sie ausreichend Wasser oder ungesüßte Tees.

Tipps zur Mundpflege im Alter

Probleme im Mund nehmen mit dem Alter zu. Dazu zählen Zahnfleischrückgang, geringerer Speichelfluss, Mundtrockenheit, Entzündungen aufgrund von Diabetes oder bei Krebstherapien. Beachten Sie neben den allgemeinen Empfehlungen daher Folgendes:

Pflegen Sie auch Ihre Mundschleimhaut. Bei Entzündungen hilft es, zwei- bis dreimal täglich mit Tee zu spülen, z.B. mit Kamille, Salbei, Eibischwurzel oder Ringelblume.

Kauen Sie feste Nahrung. Das stärkt Zähne und Zahnfleisch und regt die Speichelproduktion an. Speichel erleichtert auch das Schlucken.

Trinken Sie ausreichend. Das hält Lippen und Mundschleimhaut feucht, weich und gesund.

Wichtiges zur Prothese: Täglich abends unter fließendem Wasser mit Zahnpasta und Bürste reinigen und über Nacht trocken in einer offenen Dose aufbewahren. Einmal pro Jahr professionell reinigen und bei Druckstellen oder Entzündungen neu anpassen lassen.

www.zqp.de/produkt/ratgeber-mundpflege:
Ein kostenloser Ratgeber für alle, die Angehörige bei der Mundpflege unterstützen.

Bilder: Styria vitalis Andrea Holzer, Adobe Express KI-generiert

Das Land Steiermark

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Abteilung 10

→ Land- und Forstwirtschaft

Wichtige Information

für die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben, als auch Unternehmer über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Bad Waltersdorf im Jahr 2025

Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe

Die **Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe** (*Grapevine flavescence dorée*, GFD) ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen (siehe Abb. rechts) bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). **Wirtspflanzen** von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera, Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die in der Abb. links dargestellte **Amerikanische Rebzikade** (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen. Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2025

Aufgrund des Auftretens der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe hat die Steiermärkische Landesregierung mit Verordnung (LGBl.Nr. 35/2010 idgF LGBl.Nr. 25/2025) die **Befalls- und Sicherheitszone Bad Waltersdorf** abgegrenzt sowie Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen festgelegt.

Die **Befallszone** ist in der Karte rot eingefärbt, die **Sicherheitszone** ist grün eingefärbt.

Maßnahmen 2025

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen (Rebschulen, Mutterrebenbestände), Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sowie Unternehmer gem. Art. 2 Z 9 der VO (EU) 2016/2031 in der Befalls- und Sicherheitszone sind verpflichtet, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- regelmäßige Kontrolle der Weingärten und Weinreben auf GFD
- Meldung bei GFD-Befallsverdacht oder GFD-Befall an die Landesregierung (Abteilung 10)

Hinweis: Vorabklärung durch die Weinbauberatung oder die von der Gemeinde und dem Weinbauverein genannten fachkundigen Ansprechpartner wird empfohlen

- Entfernung der Gewöhnlichen Waldrebe auf Grundstücken mit Weinreben (einschließlich ihrer Einfriedung) und innerhalb einer Entfernung von 10 Metern zu Weingärten und Vermehrungsflächen bis 31. Mai (umgehend) sowie Verhinderung des Wiederaustriebs
- **Aufgelassene Weingärten**, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind **umgehend in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden**
- Aufzeichnungen über die durchgeführten ARZ-Bekämpfungsmaßnahmen (Formblatt bei Gemeindeamt!)
- **Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten und Vermehrungsflächen sowie Unternehmer sind verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung der ARZ zu treffen**
- **In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) wird empfohlen, Gelbtafeln anzubringen (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke) oder ein für den Haus-und Kleingartenbereich zugelassenes Pflanzenschutzmittel gegen Zikaden bei Weinreben anzuwenden**
- Weitere durchzuführende Bekämpfungsmaßnahmen werden erforderlichenfalls von der Landwirtschaftskammer Steiermark bekannt gegeben und sind zu dokumentieren

Hinweis: Die Durchführung der Maßnahmen ist von der Landesregierung zu kontrollieren. Das Zuwiderhandeln ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 30.000 Euro, im Wiederholungsfall bis 60.000 Euro, zu bestrafen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

JULI

05. Samstag, 17:00 Uhr
Saugrillen,
ESV Unterlimbach

10. Donnerstag, 11:00 Uhr
Sommerfest,
Pensionistenverband

12. Samstag, 10:00 Uhr
Freundschaftsfliegen,
ASKÖ Modellfliegerclub

26. Samstag, 08:00 Uhr
100 Jahre SV- Neudau
Sportverein Neudau

AUGUST

09. Samstag, 08:00 Uhr
Dämmershoppen
Freiwillige Feuerwehr
Neudau- Neudauberg

16. Samstag, 11:00 Uhr
Beachvolleyball- Turnier
Beachclub Neudau

24. Sonntag, 09:00 Uhr
Bartholomäusfest
Marktgemeinde Neudau

SEPTEMBER

11. Donnerstag, 14:00 Uhr
Club Cafe
Pensionistenverabnd

12. Freitag,
13:00- 17:00 Uhr
Feuerlöscherüberprüfung
FF Neudau- Neudauberg

13. Samstag,
08:00- 12:00 Uhr
Feuerlöscherüberprüfung
FF Neudau- Neudauberg

14. Sonntag, 08:30 Uhr
Familienwanderung
ESV Unterlimbach

27 Samstag, 16:00 Uhr
Sturm, Kastanien &
Kesselgulasch
FPÖ Neudau

28. Sonntag, 10:00 Uhr
Erntedank
Schlosshof
Wasserschloss

Anmeldung zum WhatsApp-Service der Gemeinde Neudau

So geht's:

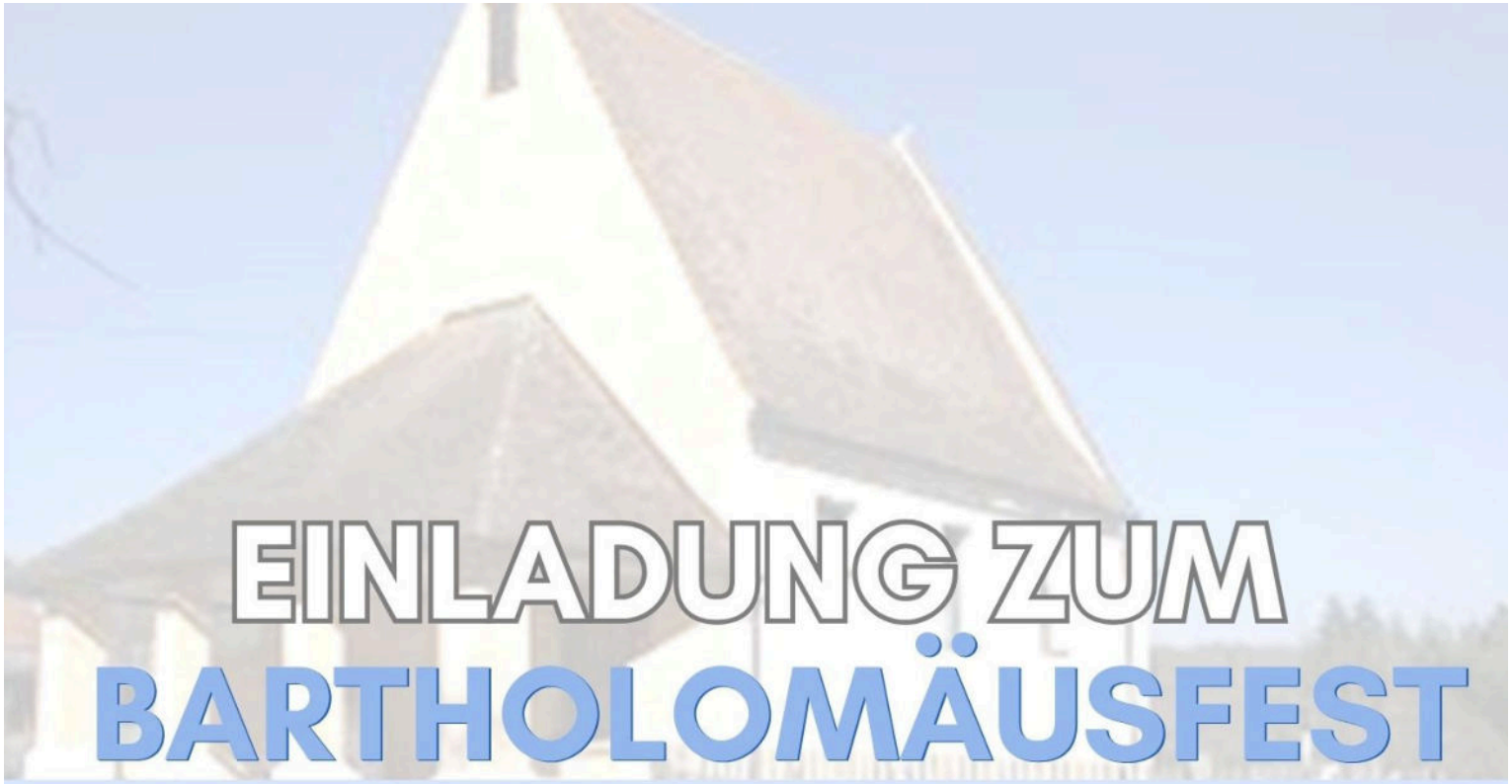
1 Speichern Sie **+43 664 99 80 12 60** unter "Neudau WhatsApp" in Ihrem Handy als Kontakt ein.

2 Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und **antworten Sie mit OK** auf unsere Nachricht.

3 Sie bekommen von uns **wichtige Infos direkt auf Ihr Handy.** Über die Statusmeldungen können Sie wichtige & aktuelle Infos einsehen!

Jetzt anmelden!

Mit der Anmeldung zu unserem WhatsApp-Service erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Marktgemeinde Neudau Sie am Laufenden halten und die Daten zu diesem Zweck verarbeiten darf. Mehr Infos dazu in der Datenschutzerklärung auf http://www.neudau.gv.at/.



EINLADUNG ZUM BARTHOLOMÄUSFEST

SONNTAG, 24. AUGUST 2025

- **09:00 Uhr: Festgottestdienst und Prozession** mit **Primiziant** P. Johannes Paul Suchy

- **Frühshoppen** in der Mehrzweckhalle mit der WMK- Borckenstein Neudau

- **14:00 Uhr: Einzelprimizsegen** in der Kirche

Die Marktgemeinde freut sich über Ihren Besuch!

Marktgemeinde
Neudau

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen.
Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen.
Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden.
Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ **Sehen Sie den Anderen bewusst an!**

  Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ **Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!**

  Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ **Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!**

  Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.

Wusstest Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Das Land Steiermark
→ Verkehr

Monat	**RESTMÜLL** (schwarze Tonne/brauner Sack) **Mittwoch**	**LEICHTFRAKTION** (gelber Sack) **Freitag**	**BIOMÜLL** (braune Tonne) **Mittwoch**
Jänner			**02.** **(DO)** + 15. + **29.**01.2025
Februar	12.02.2025	07.02.2025	12. + **26.**02.2025
März		21.03.2025	12. + **26.**03.2025
April	09.04.2025		09. + **23.**04.2025
Mai		02.05.2025	07. + **14.** + 21. + **28.**05.2025
Juni	04.06.2025	13.06.2025	04. + **11.** + 18. + **25.**06.2025
Juli		25.07.2025	02. + **09.** + 16. + **23.** + 30.07.2025
August	**Montag**, 04.08.2025		**06.** + 13. + **20.** + 27.08.2025
September	24.09.2025	05.09.2025	**03.** + 10. + **17.** + 24.09.2025
Oktober		17.10.2025	**01.** + 08. + **15.** + 22.10.2025
November	19.11.2025	28.11.2025	**05.** + 19.11.2025
Dezember			**03.** + 17. + **31.**12.2025

* **Variante nur jede 2. Abfuhr**